



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung September 2023

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

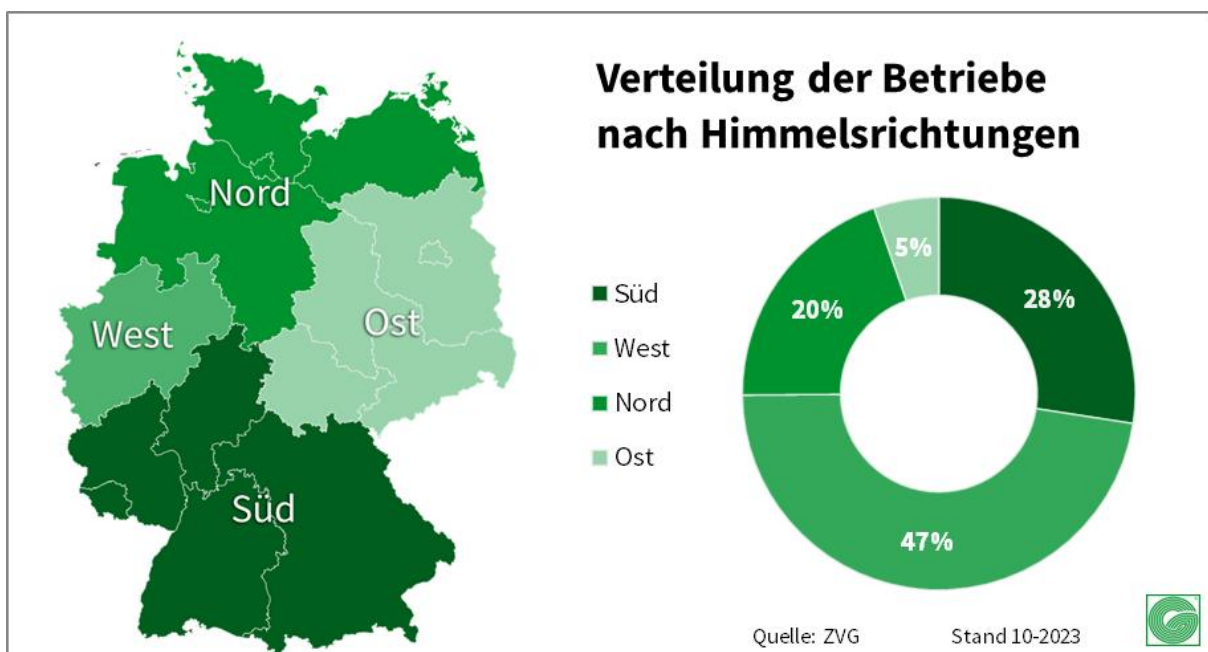
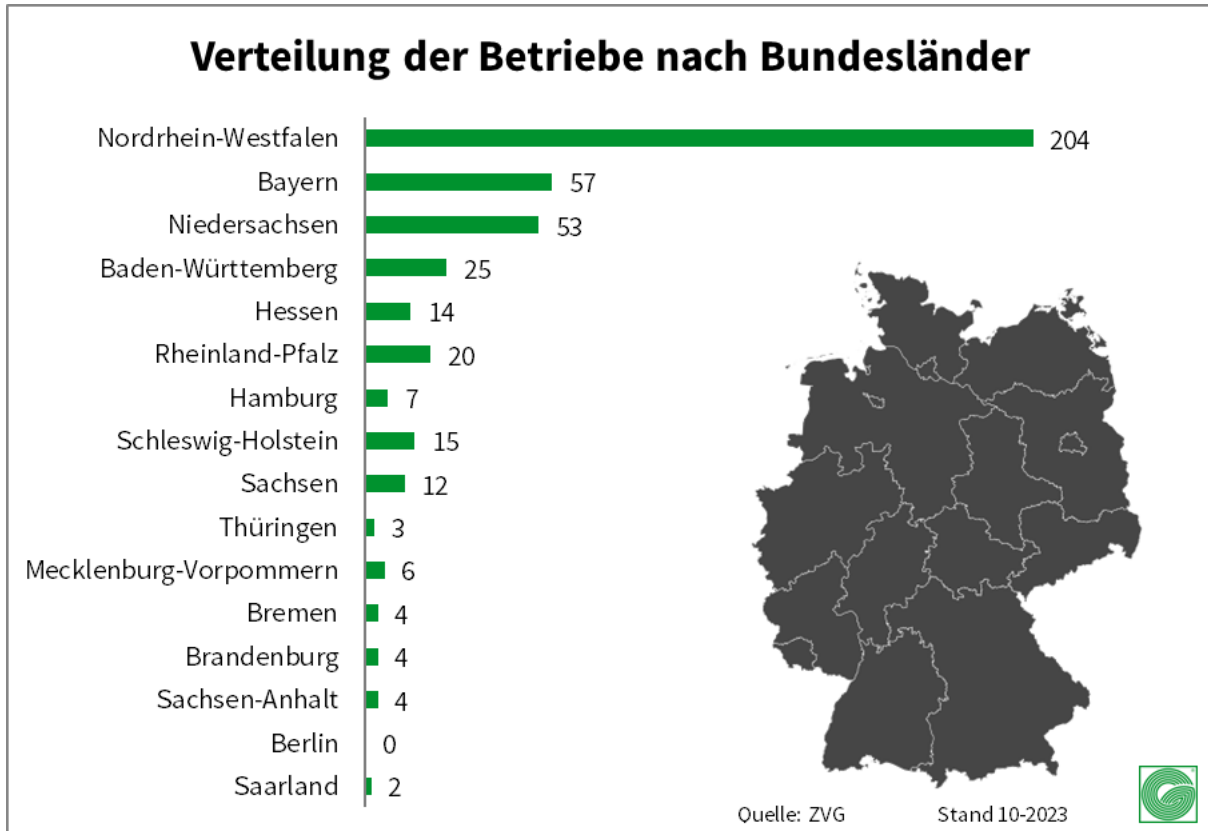
Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | ALLGEMEINE DATEN | 3 |
| 1.1 | IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB? | 3 |
| 1.2 | WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU? | 4 |
| 2 | BAUMSCHULE | 5 |
| 2.1 | GESCHÄFTSKLIMA-INDEX..... | 5 |
| 2.2 | WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS? | 5 |
| 2.3 | WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN? | 6 |
| 3 | EINZELHANDELSGÄRTNER | 7 |
| 3.1 | WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI? | 7 |
| 3.2 | GESCHÄFTSKLIMA-INDEX..... | 7 |
| 3.3 | WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS? | 8 |
| 3.4 | WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN? | 8 |
| 4 | RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR | 9 |
| 4.1 | RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX | 9 |
| 4.2 | WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS? | 9 |
| 4.3 | WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN? | 10 |
| 5 | FRIEDHOFSGÄRTNER..... | 11 |
| 5.1 | WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI? | 11 |
| 5.2 | GESCHÄFTSKLIMA-INDEX..... | 11 |
| 5.3 | WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS? | 12 |
| 5.4 | WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN? | 12 |
| 6 | GEMÜSEBAU | 13 |
| 6.1 | WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU? | 13 |
| 6.2 | GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX..... | 13 |
| 6.3 | WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS? | 14 |
| 6.4 | WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN? | 14 |
| 7 | OBSTBAU | 15 |
| 7.1 | WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU? | 15 |
| 7.2 | GESCHÄFTSKLIMA-INDEX..... | 15 |
| 7.3 | WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS? | 16 |
| 7.4 | WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN? | 16 |
| 8 | ZIERPFLANZENBAU | 17 |
| 8.1 | WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU? | 17 |
| 8.2 | GESCHÄFTSKLIMA-INDEX..... | 17 |
| 8.3 | WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS? | 18 |
| 8.4 | WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN? | 19 |
| 9 | BERUFSBILDUNG | 20 |
| 9.1 | BILDET IHR BETRIEB AUS? | 20 |
| 9.2 | WELCHEN BERUF BILDEN SIE AUS? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH) | 21 |
| 9.3 | WIE VIELE AUSBILDUNGSPLÄTZE BIETEN SIE FÜR DAS AKTUELLE ERSTE LEHRJAHR AN? | 21 |
| 9.4 | WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE BEWERBERLAGE FÜR IHREN AUSBILDUNGSBETRIEB? | 22 |

1 Allgemeine Daten

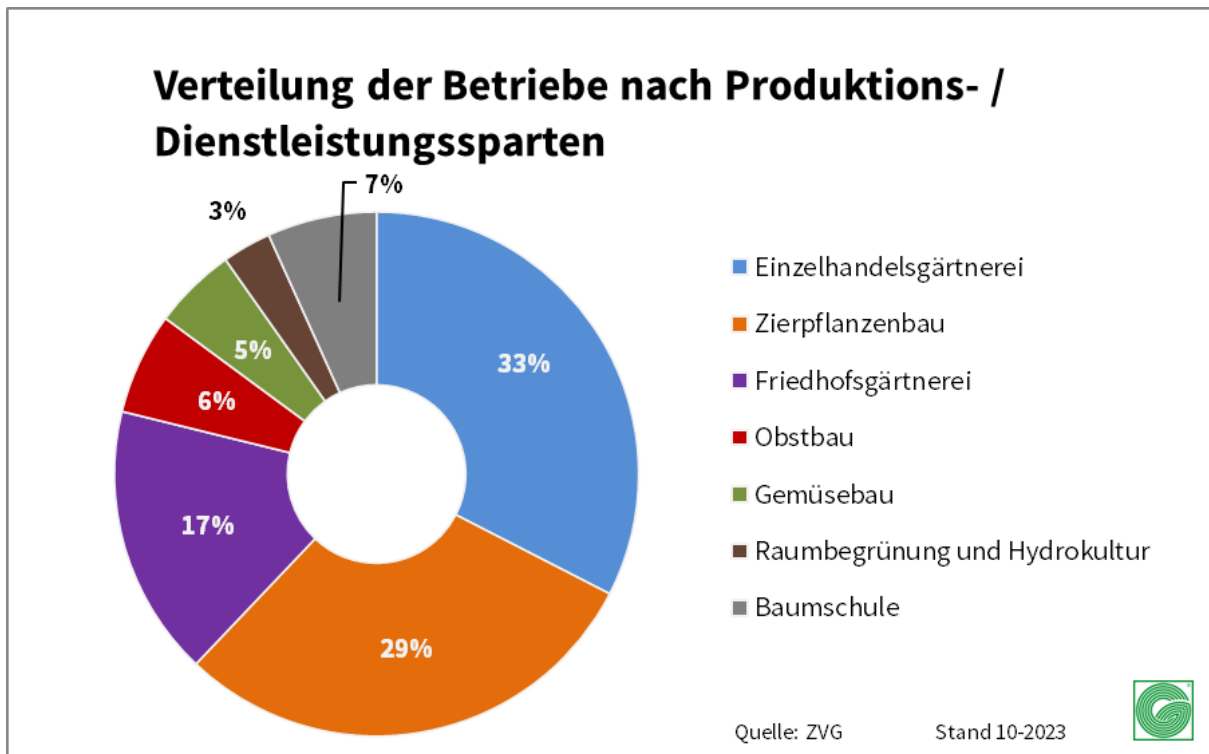
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 430)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 430)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

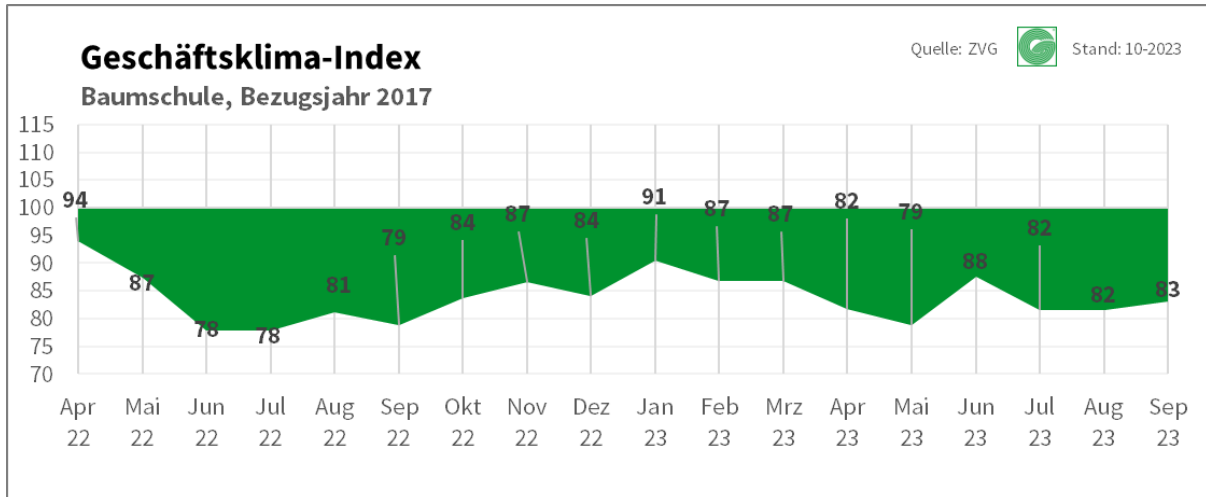
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

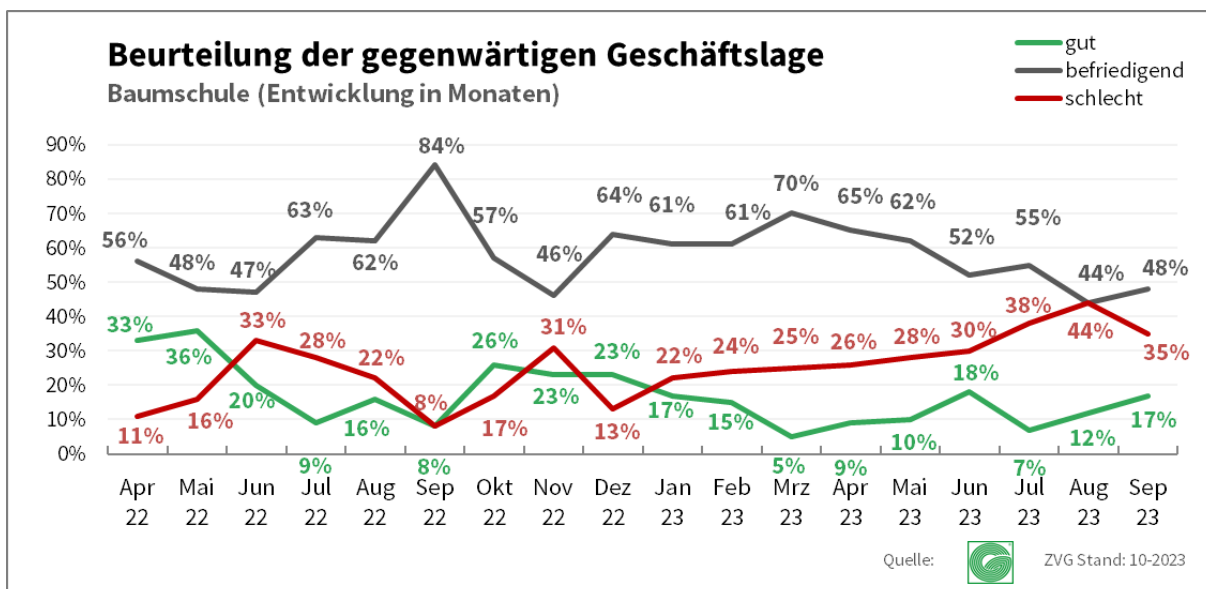
(Absolute Anzahl der Nennungen: 29)



Der Geschäftsklimaindex ist im September gegenüber dem Vormonat um 1 Punkt gestiegen und liegt aktuell bei 83 Punkten. Die Unternehmen waren zufriedener mit den laufenden Geschäften. Der Pessimismus für die kommenden Monate nahm jedoch leicht zu.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

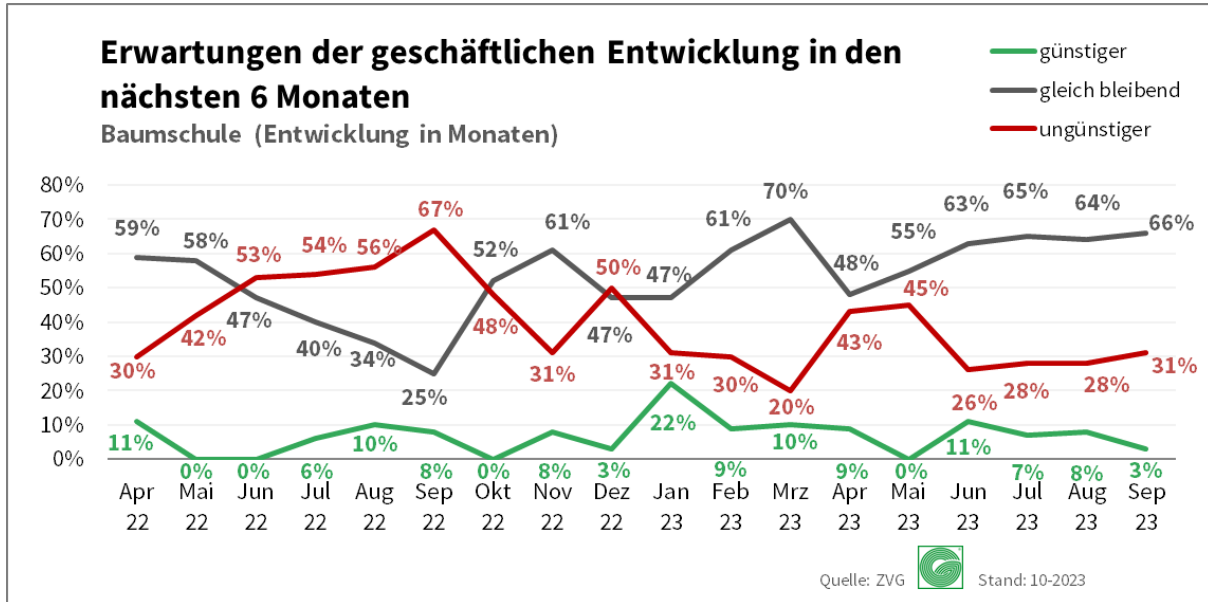
(Absolute Anzahl der Nennungen: 29)



Die Anzahl der Unternehmen, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen, ist von 44% auf 48% gestiegen. Die Einschätzung einer „guten“ Geschäftslage ist von 12% auf 17% gestiegen. 35% der Unternehmen schätzen ihre Lage als „schlecht“ ein, damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 9% gefallen.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 29)

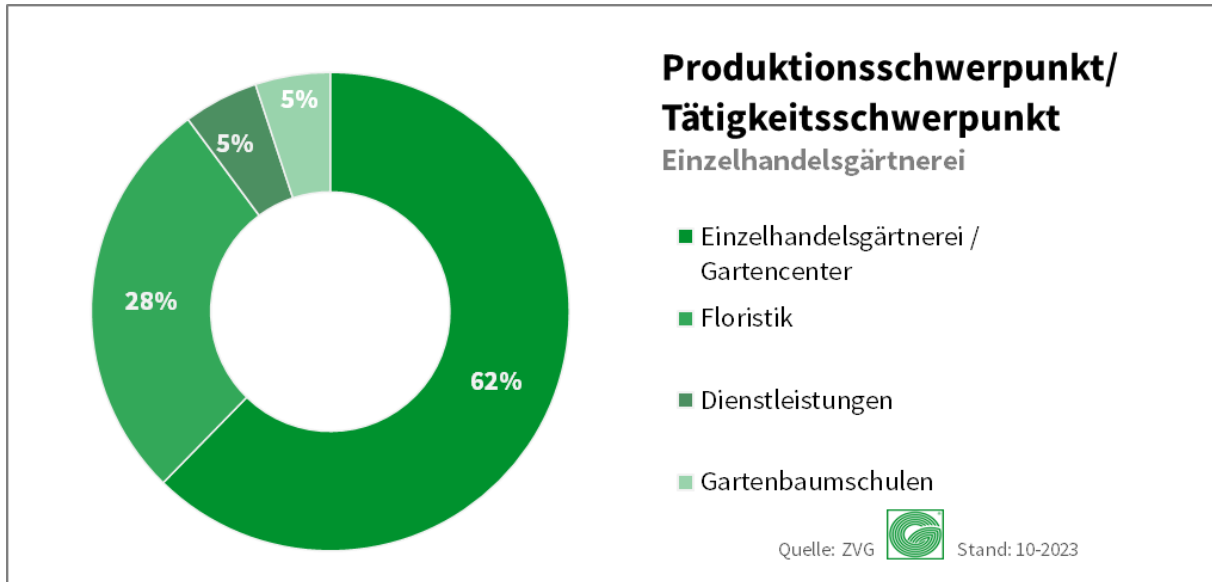


Die Anzahl der Unternehmen, die eine „gleichbleibende“ Entwicklung erwarten, ist von 64% auf 66% gestiegen. Eine „günstigere“ Entwicklung erwarten 3%, damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 5% gefallen. Die Anzahl der Betriebe, die eine „ungünstigere“ Entwicklung erwarten, ist im Vergleich zum Vormonat um 3% auf 31% gestiegen.

3 Einzelhandelsgärtner

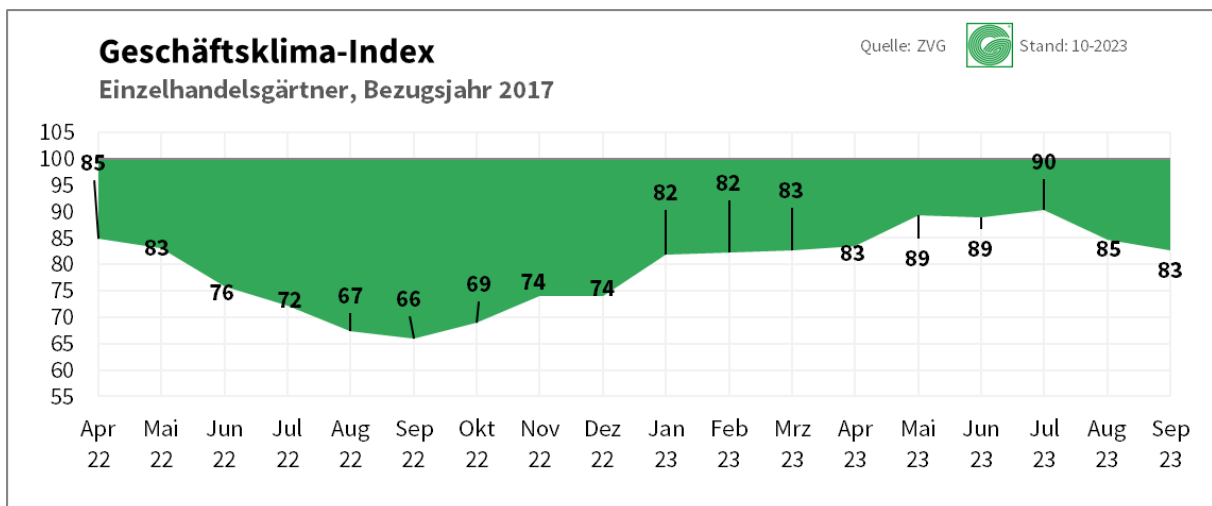
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 138)



3.2 Geschäftsklima-Index

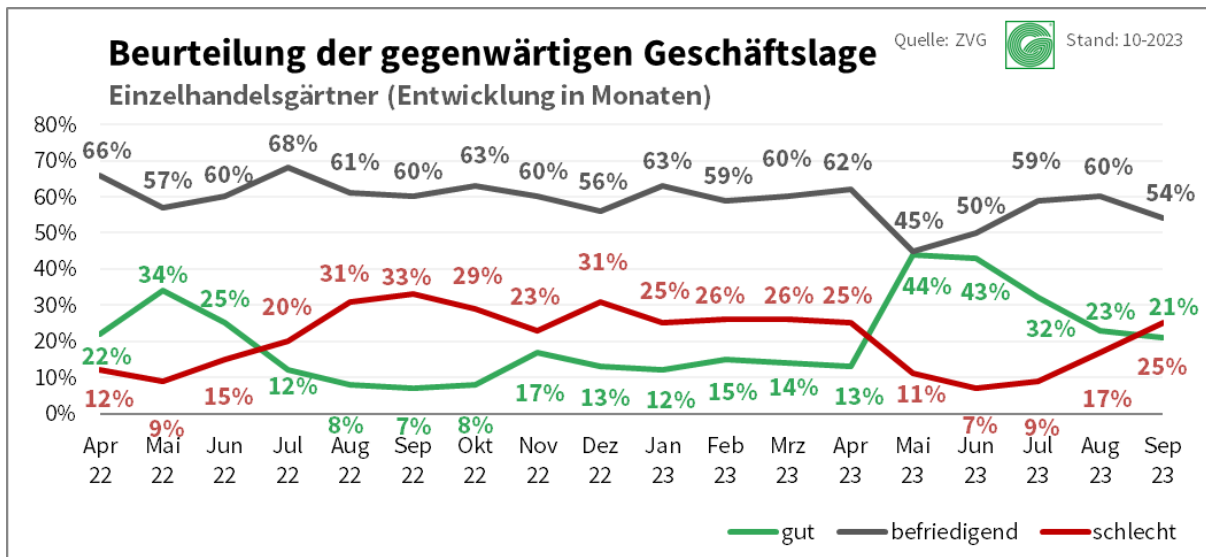
(Absolute Anzahl der Nennungen: 138)



Bei den Einzelhandelsgärtnern ist der Index um 2 Punkte im Vergleich zum Vormonat gefallen und liegt derzeit bei 83 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Index mit 17 Punkten dennoch deutlich höher.

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

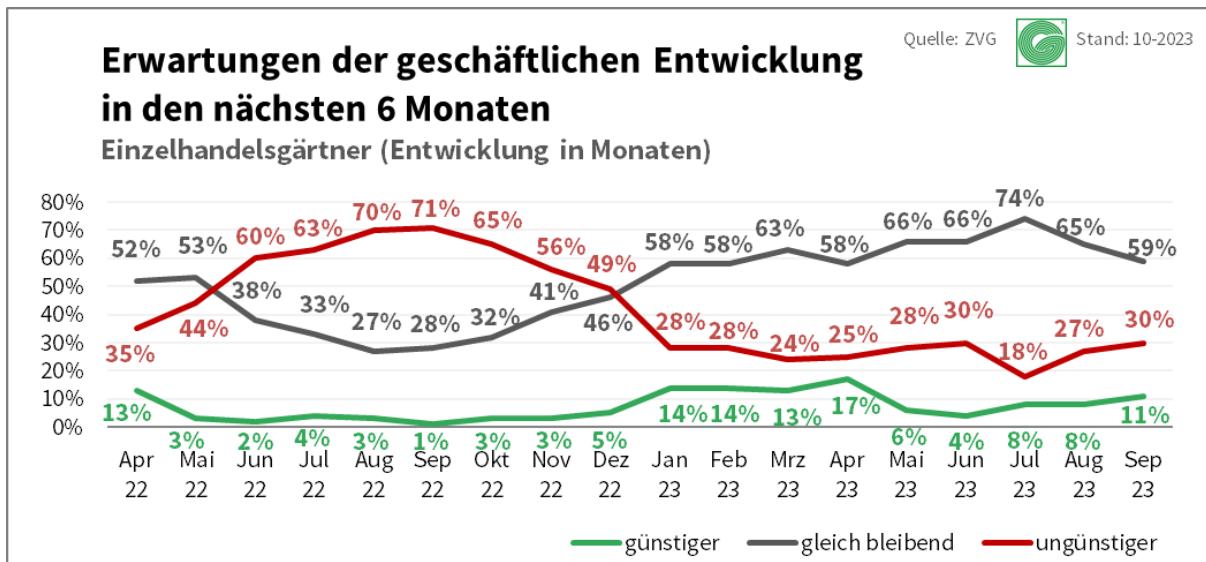
(Absolute Anzahl der Nennungen: 138)



Die Anzahl der Betriebe, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen, ist von 60% auf 54% gefallen. Die Einschätzung einer „guten“ Geschäftslage ist von 23% auf 21% gefallen. 25% der Betriebe schätzen ihre Lage als „schlecht“ ein, damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 8% gestiegen.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 138)

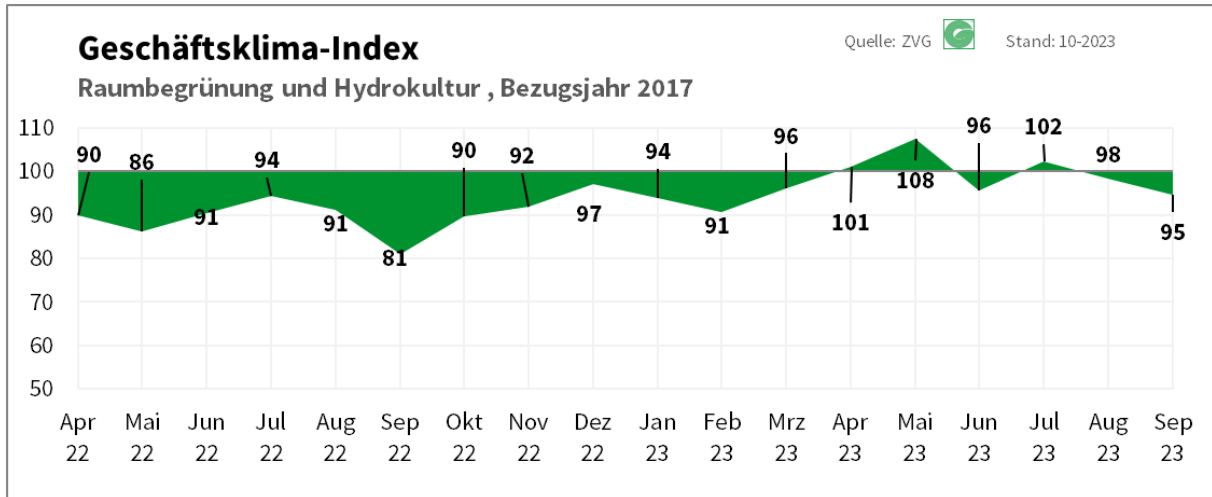


Die Anzahl der Betriebe, die eine „gleichbleibende“ Entwicklung erwarten, ist von 65% auf 59% gesunken. Eine „günstigere“ Entwicklung erwarten 11%, damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 3% gestiegen. Die Anzahl der Betriebe, die eine „ungünstigere“ Entwicklung erwarten, ist im Vergleich zum Vormonat um 3% auf 30% gestiegen.

4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

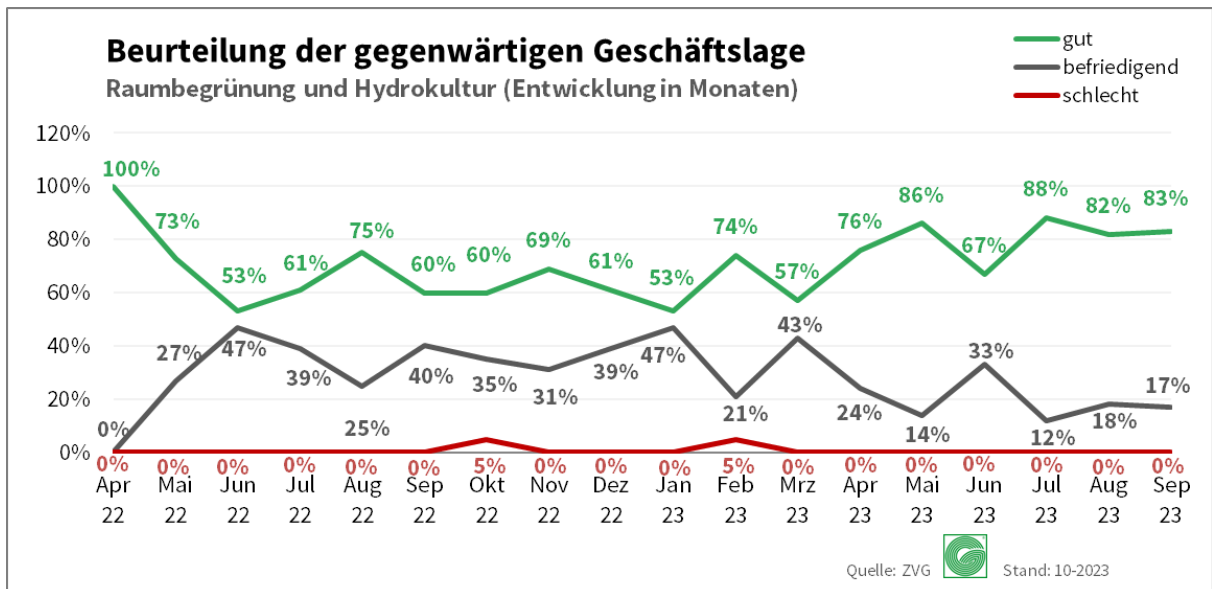
(Absolute Anzahl der Nennungen: 12)



In der Raumbegrünung und Hydrokultur Branche ist der Geschäftsklimaindex auf 85 Punkte gesunken. Dies ist der niedrigste Wert seit Februar 2022. Die Unternehmen bewerteten ihre zukünftige Geschäftslage klar schlechter.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

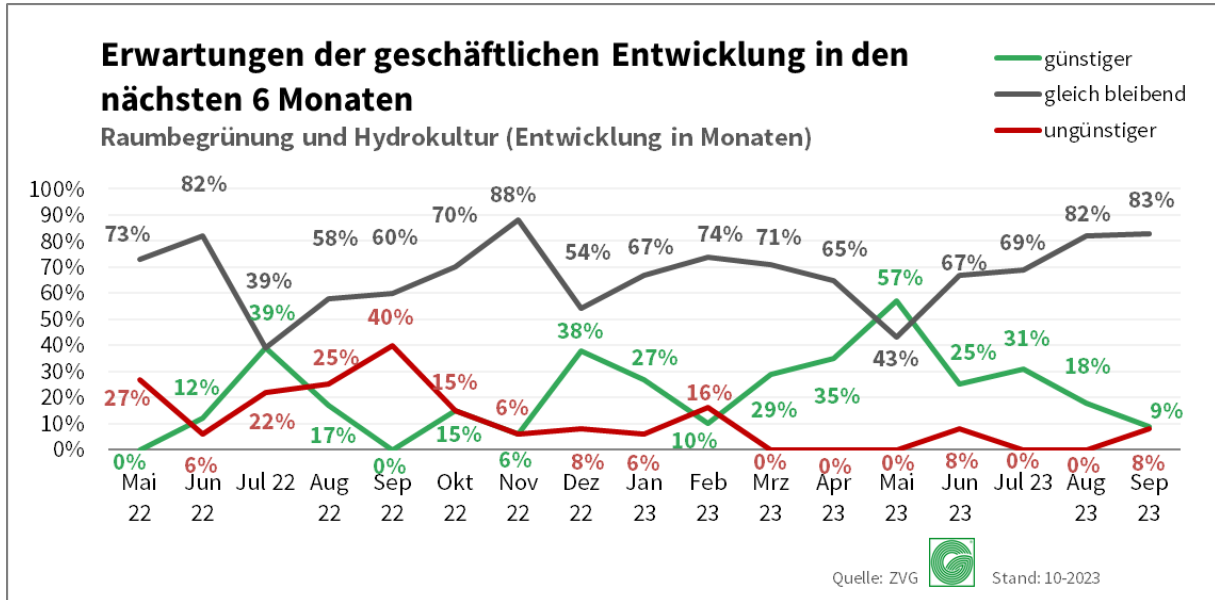
(Absolute Anzahl der Nennungen: 12)



Die Anzahl der Unternehmen, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ bezeichnen, ist im Vergleich zum Vormonat von 82% auf 83% gestiegen. Die Anzahl der Unternehmen, die ihre Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen, ist um 1% gesunken und liegt derzeit bei 17%. Die Einschätzung einer „schlechten Geschäftslage“ ist unverändert bei 0%.

4.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 12)

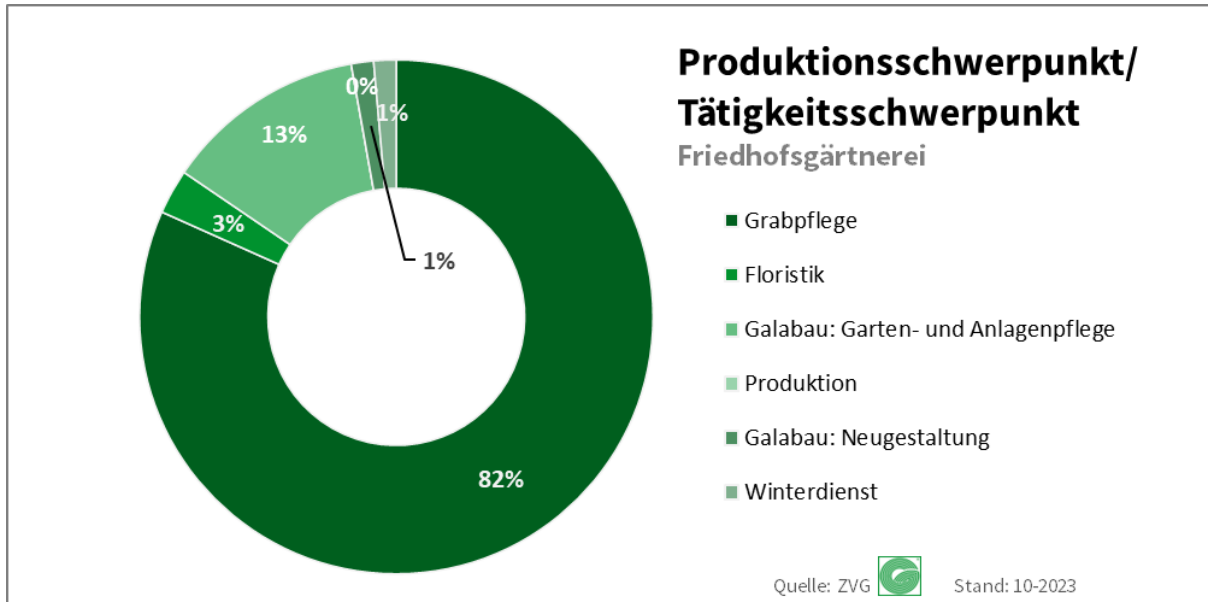


Die Anzahl der Unternehmen, die eine „gleichbleibende“ Entwicklung erwartet, liegt bei 83 %, damit ist dieser Wert um 1 Prozentpunkt gestiegen. Die Einschätzung einer „günstigeren Entwicklung“ ist um 9 Prozentpunkte gesunken und liegt aktuell bei 9%. Die Einschätzung einer ungünstigen Entwicklung ist von 0% auf 8% gestiegen.

5 Friedhofsgärtner

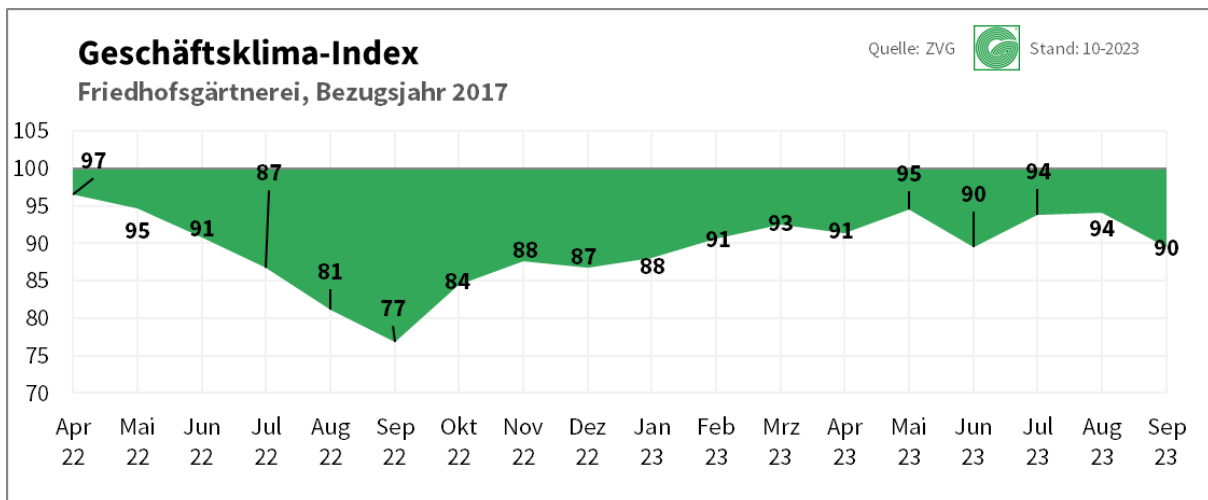
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 71)



5.2 Geschäftsklima-Index

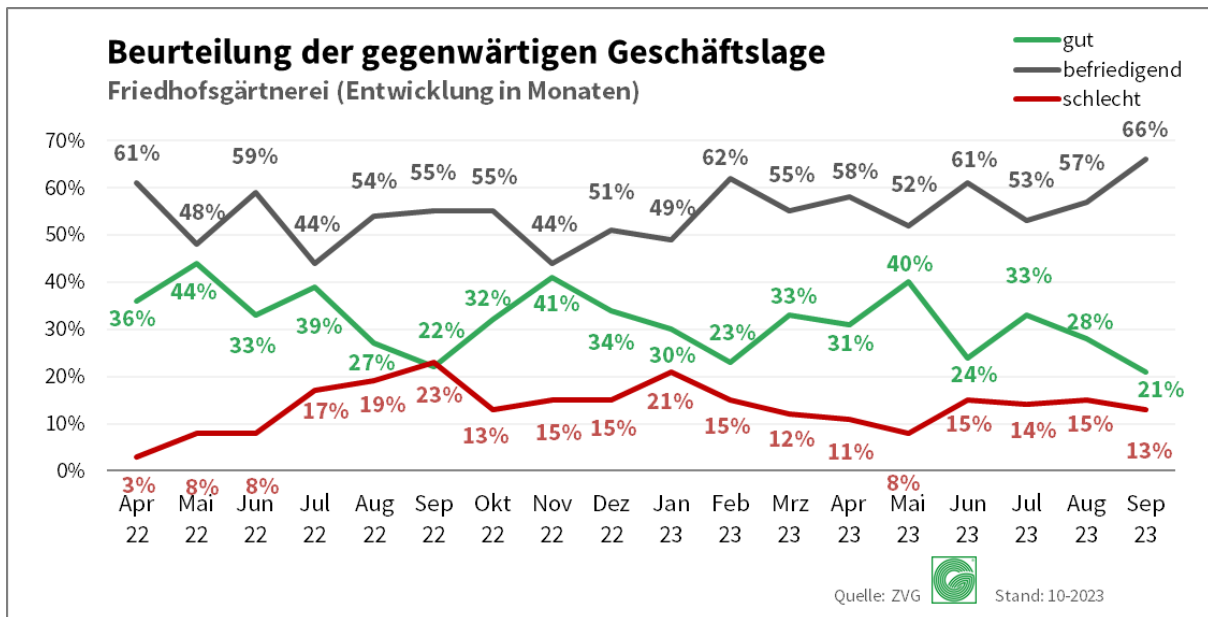
(Absolute Anzahl der Nennungen: 71)



Der Geschäftsklima-Index ist im September um 4 Punkte auf 90 Punkte gesunken. Trotz einer guten Saison und durchschnittlicher Niederschläge im Hochsommer bleiben viele Probleme weiterhin auf der Tagesordnung. Höherer Gießaufwand im September und vor allem der Fachkräftemangel trüben die Stimmung deutlich.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

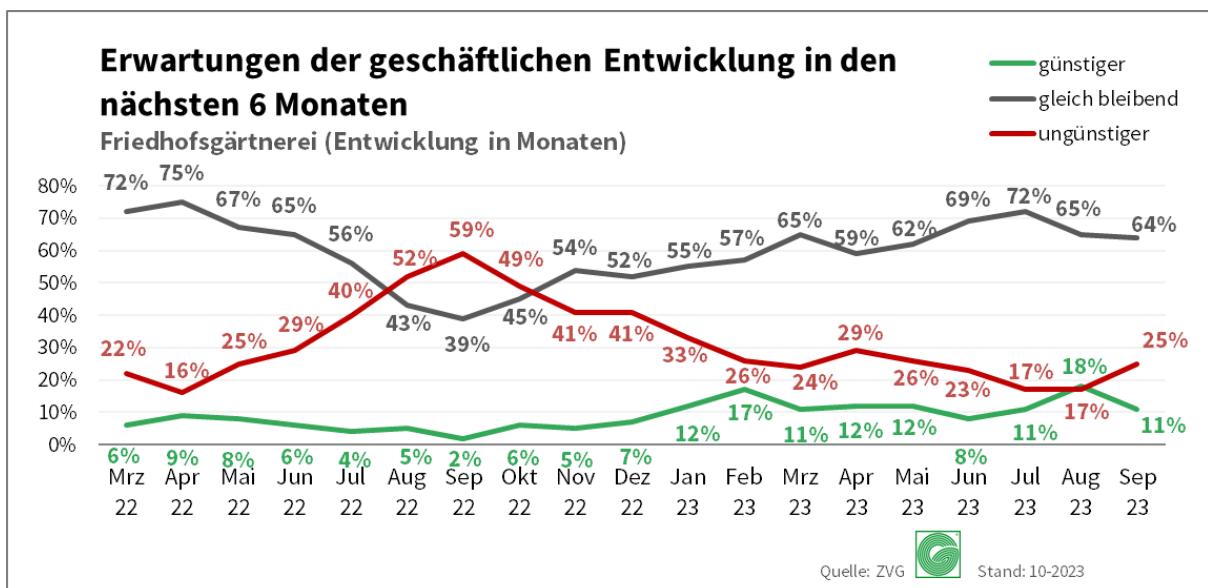
(Absolute Anzahl der Nennungen: 71)



Die Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage zeigt weiterhin einen leicht negativen Trend. Nur noch 21% beurteilen ihre Geschäftslage als gut (-7%). Der Anteil der Antworten mit „befriedigend“ stieg auf 66%. Mit 13% derer, die die Lage als „schlecht“ bewerten, sank dieser Wert zwar um 2%, aber kann den negativen Trend nicht ausgleichen.

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 71)

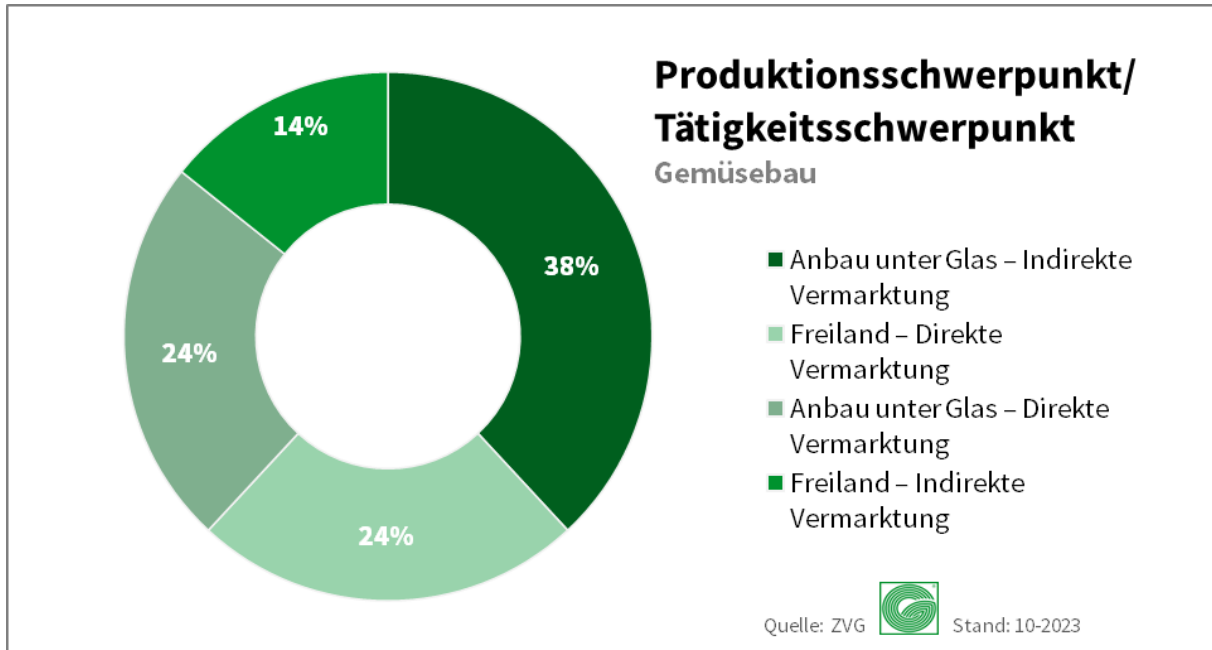


Bei den Erwartungen für die geschäftliche Entwicklung sehen 25% eine „ungünstigere“ Entwicklung für die nächsten 6 Monate. Ein deutlicher Anstieg von 8%. Der Anteil der Teilnehmenden, die ihre Lage als günstiger beurteilen, sank auf 11% - ein Minus von 7%.

6 Gemüsebau

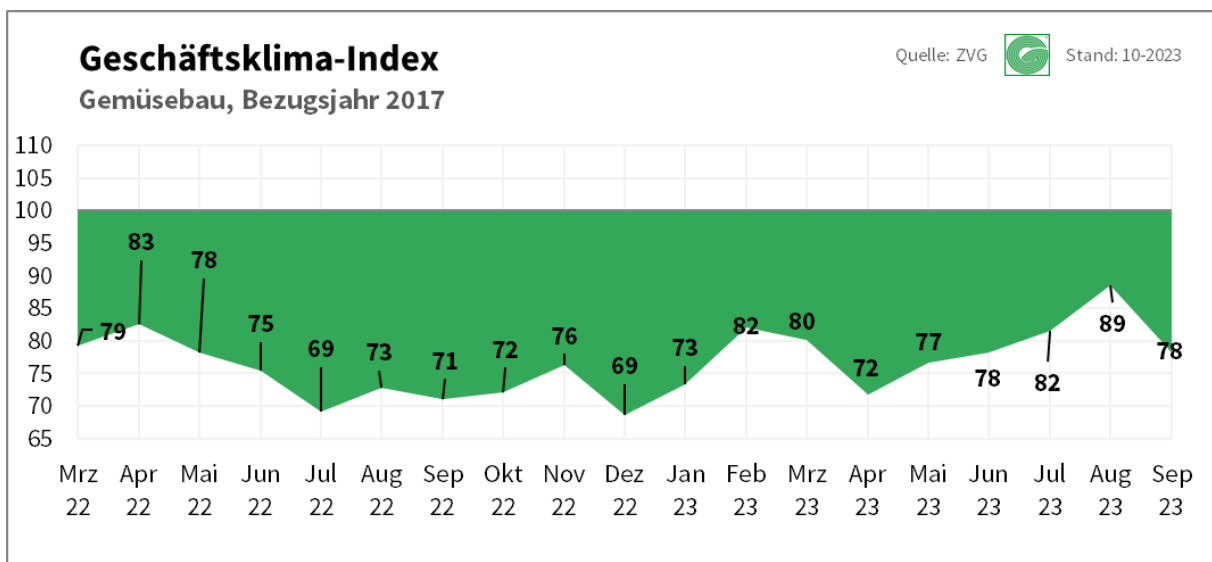
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 21)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

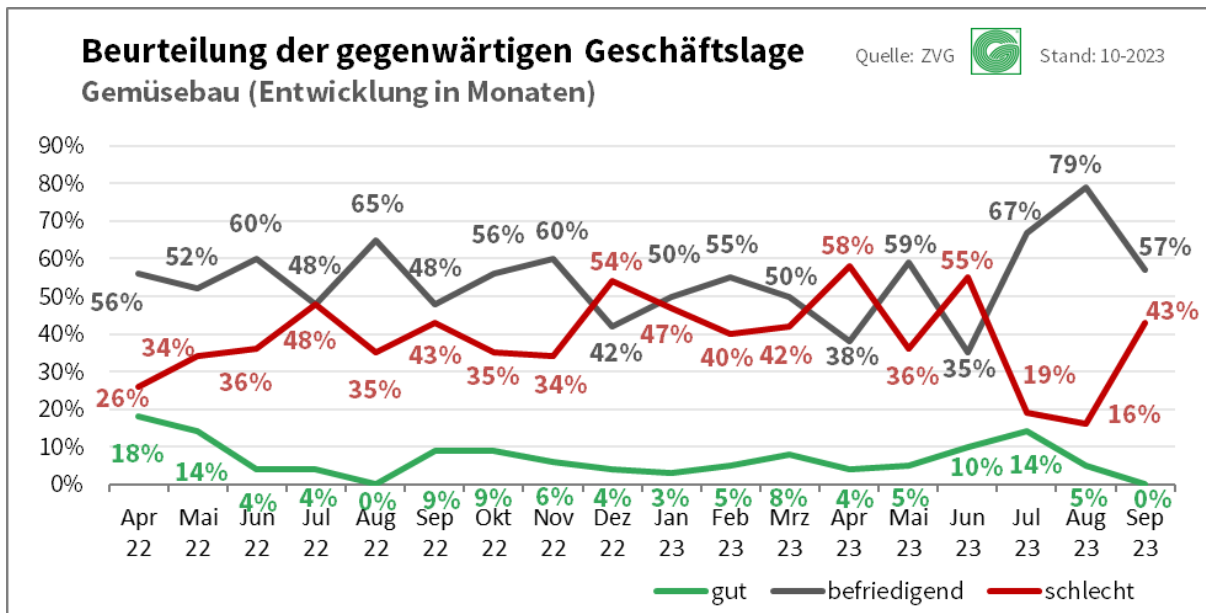
(Absolute Anzahl der Nennungen: 21)



Der Index fällt erneut auf ein niedriges pessimistisches Niveau. Die Gründe sind vielfältig, die stark gestiegenen Lohnkosten senken das Betriebsergebnis dieses Jahr erheblich, aber eine spürbare Kaufzurückhaltung der Kunden bei höherpreisigen Produkten und fehlende Perspektiven der Erholung.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

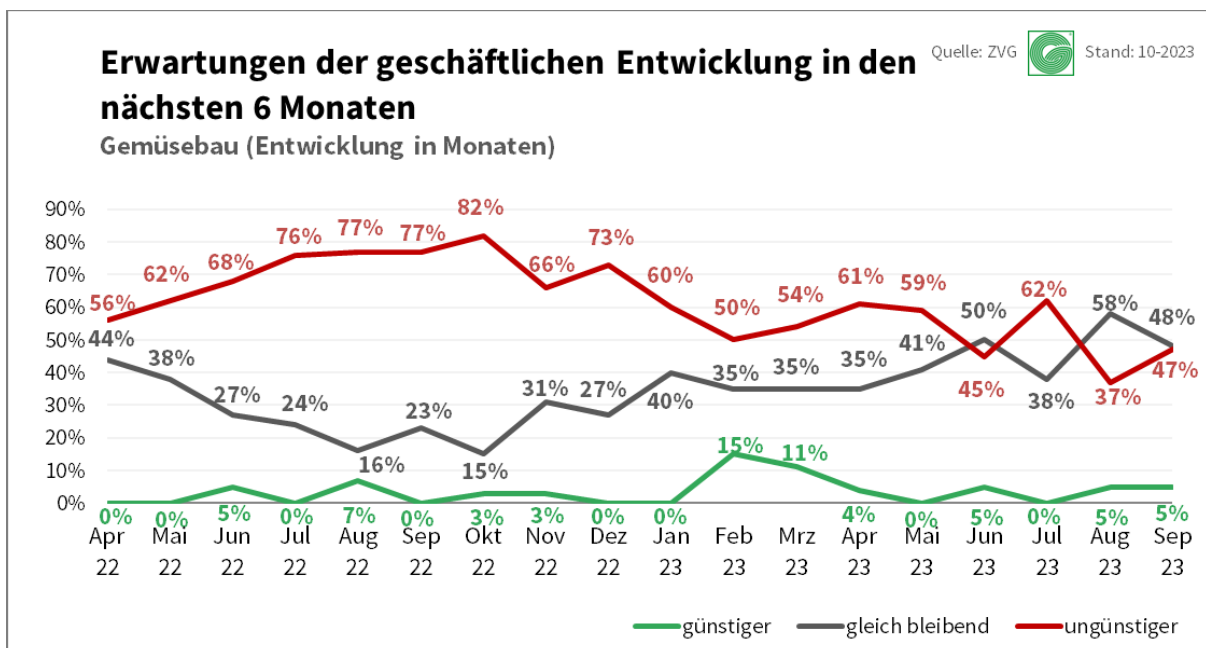
(Absolute Anzahl der Nennungen: 21)



Ein Großteil der Teilnehmer beurteilt die Geschäftslage seines Unternehmens weiterhin als schlecht. Gründe sind die genannten Kostensteigerungen auf allen Ebenen und fehlende Perspektiven für den regionalen Gemüseanbau.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 21)

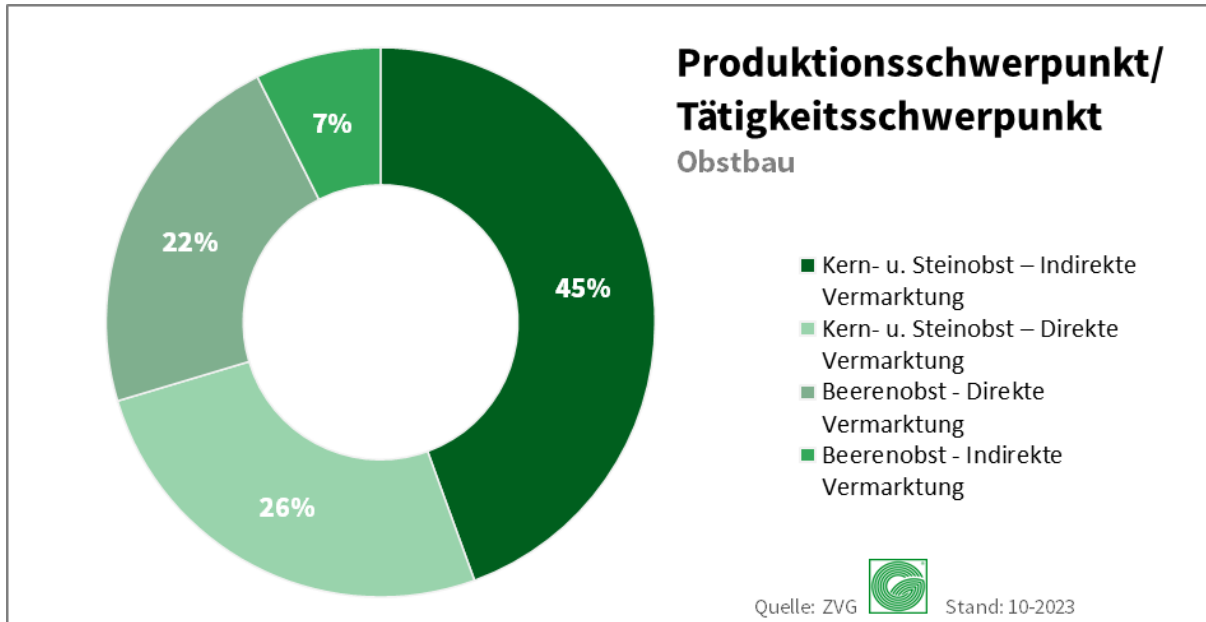


Die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung im kommenden halben Jahr wurden von 47% der Teilnehmer als ungünstiger eingeschätzt, eine Tendenz. Positiv schaut niemand mehr in die Zukunft.

7 Obstbau

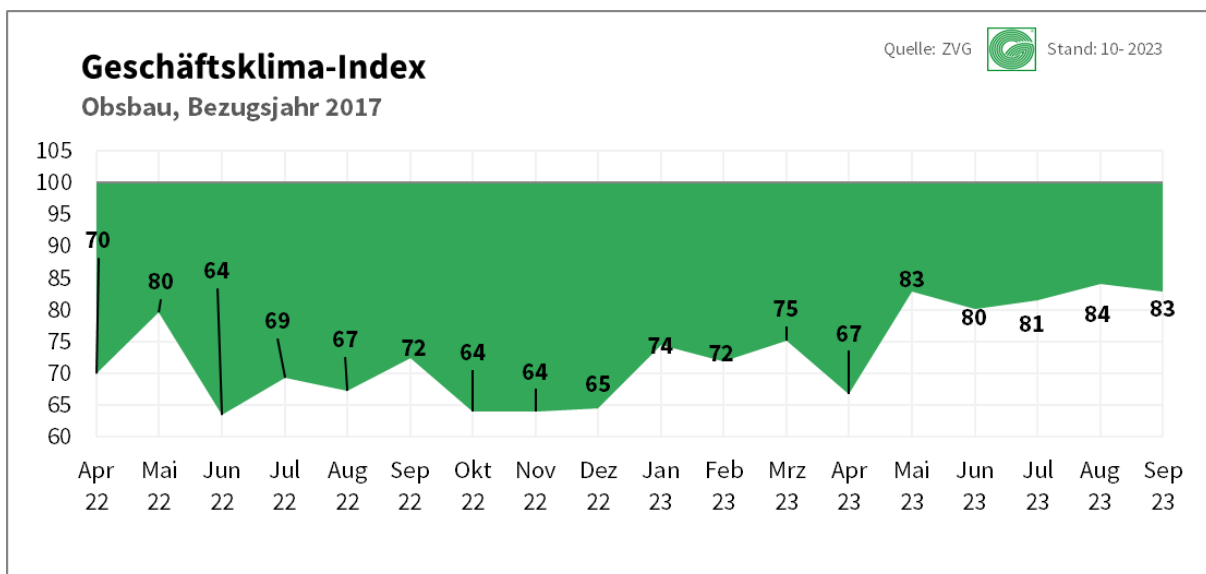
7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 27)



7.2 Geschäftsklima-Index

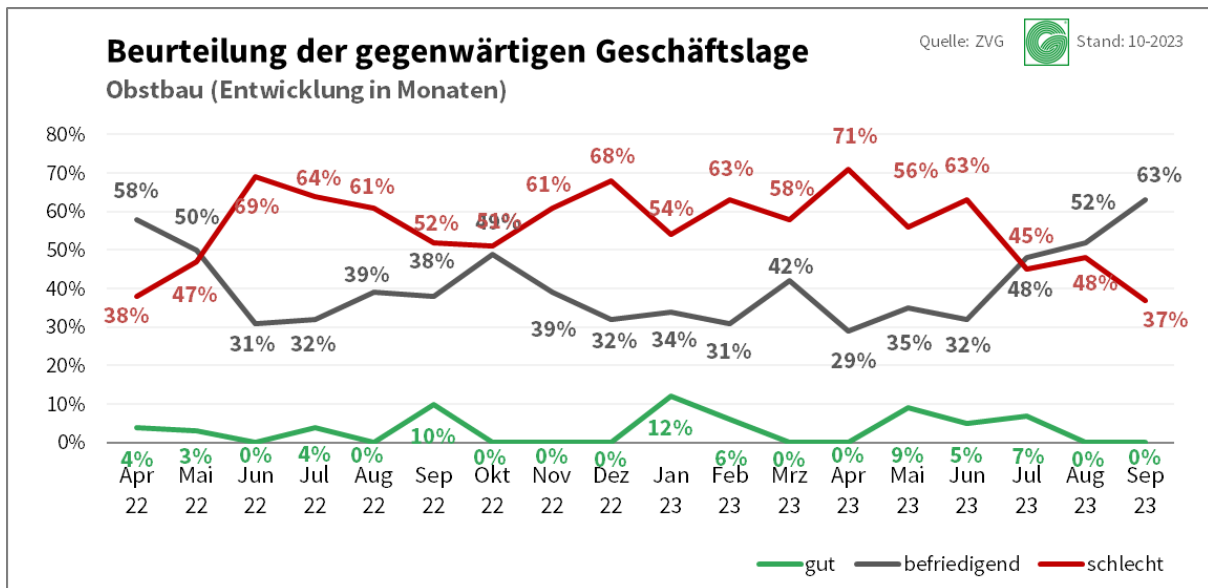
(Absolute Anzahl der Nennungen: 27)



Die nun seit 18 Monaten andauernde gleichmäßig pessimistische Grundstimmung setzt sich fort, die Gründe sind weiterhin explodierende Kosten, übervolle Märkte, Kaufzurückhaltung der Kunden, sich verschlechternde politische Rahmenbedingungen und fehlende Perspektiven der Erholung.

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

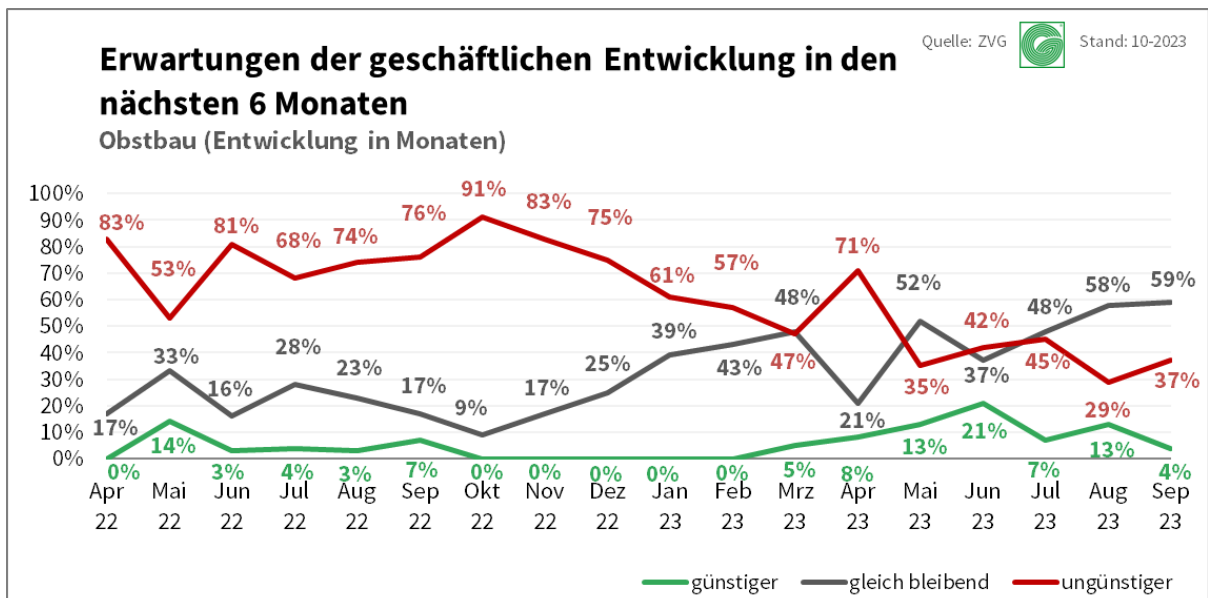
(Absolute Anzahl der Nennungen: 27)



Weiterhin gibt es keinen unter den befragten Betriebsleitern, der seine Lage als gut beurteilt. Aber immerhin „nur“ noch 37% beurteilen sie als schlecht.

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 27)

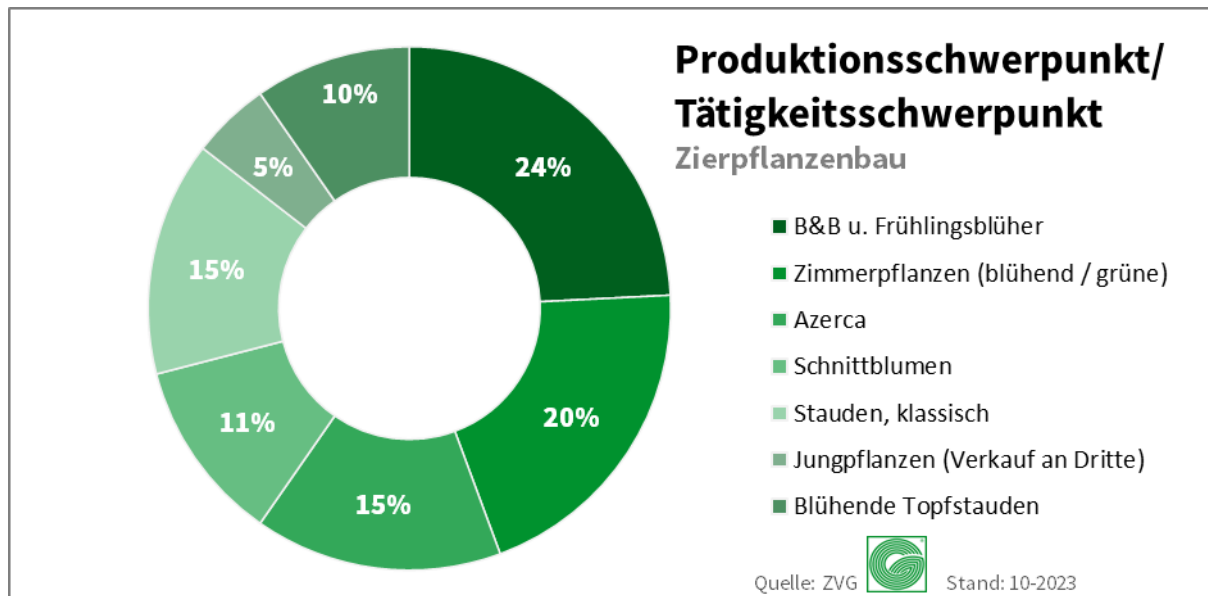


Trotz des im Vergleich zum Vorjahr deutlich besseren Apfelmarkt gibt es keinen Optimismus....

8 Zierpflanzenbau

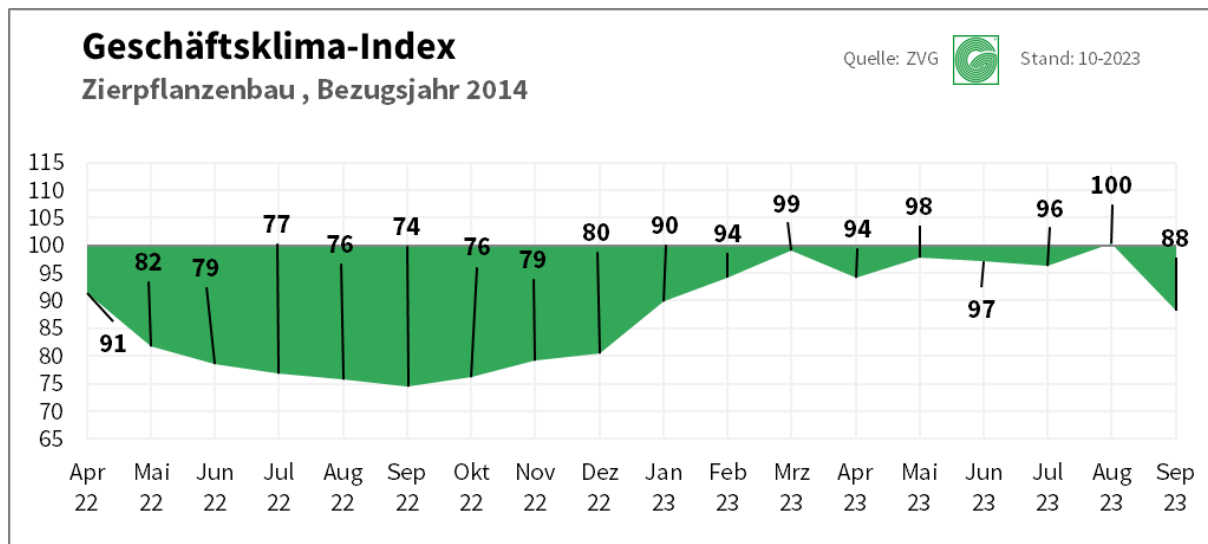
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 124)



8.2 Geschäftsklima-Index

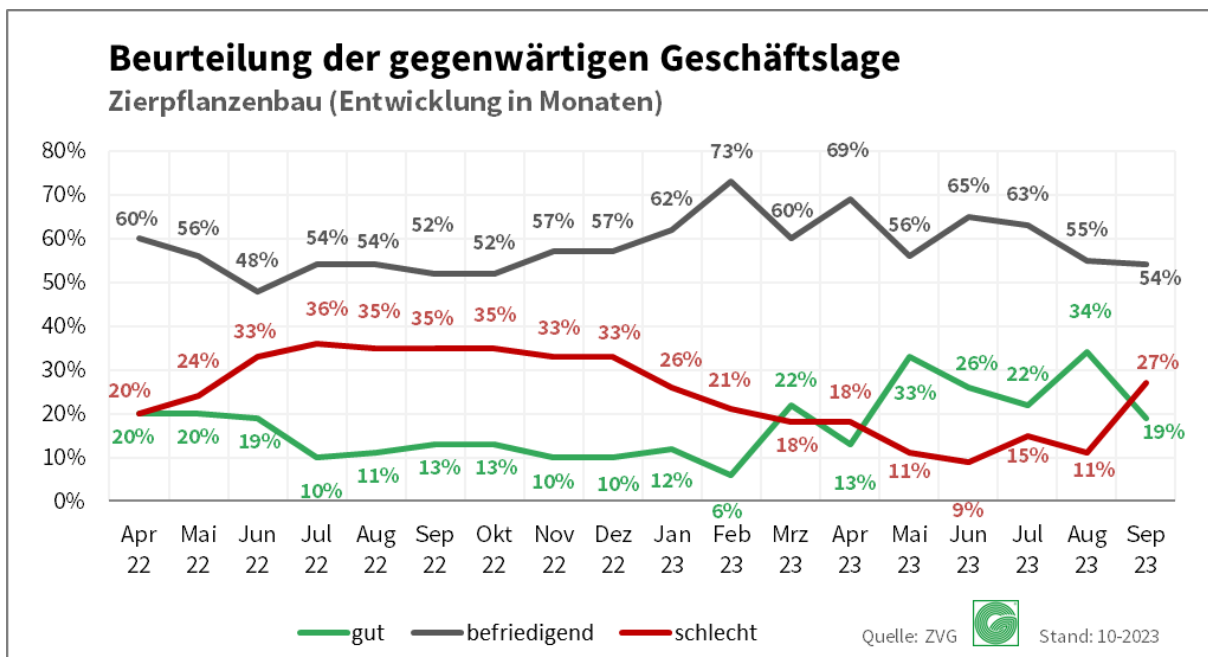
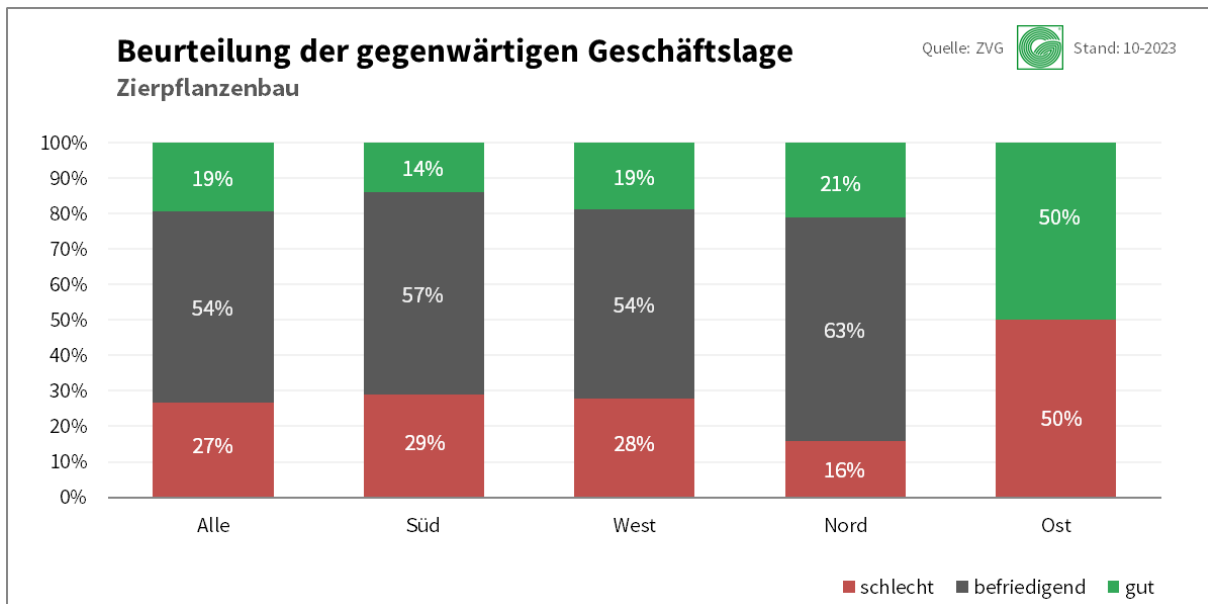
(Absolute Anzahl der Nennungen: 124)



Nach Monaten der Erholung zieht wieder Pessimismus im Zierpflanzenbau ein. Der Herbst startet holprig. Kaufzurückhaltung, die anhaltend schwierige Kostenentwicklung bei Betriebsmitteln und Lohnkosten dämpfen die Stimmung in der Branche. Der starke Abfall des Index resultiert vor allem aus der schlechten Bewertung des Winterhalbjahres.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

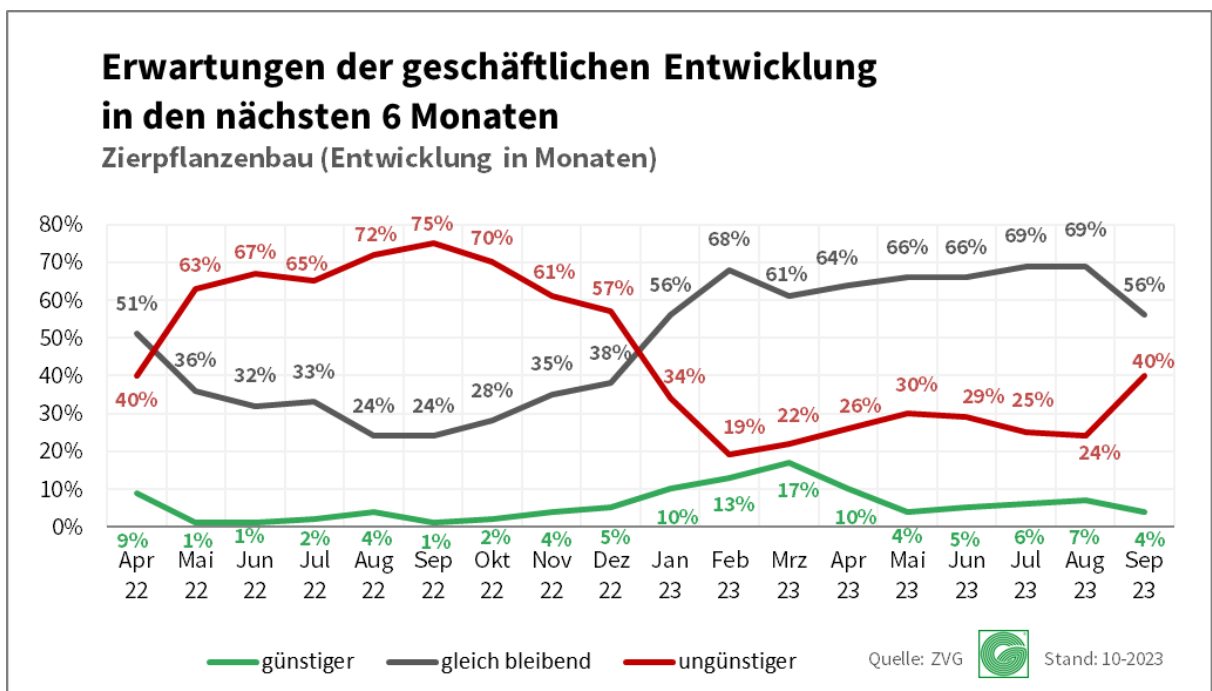
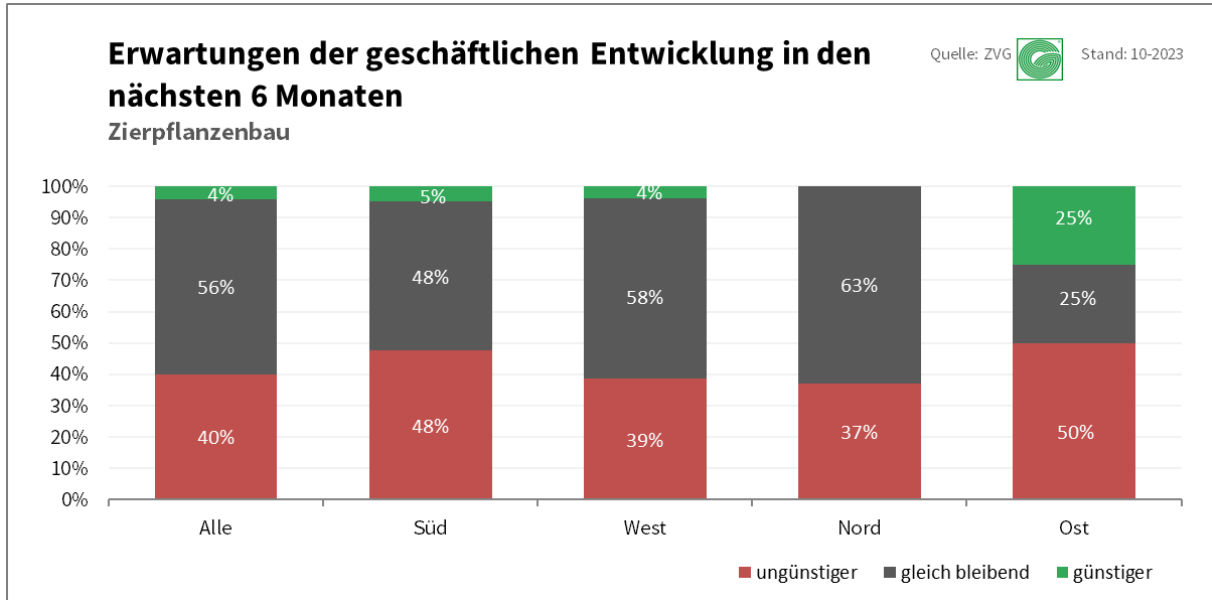
(Absolute Anzahl der Nennungen: 124, Süd 21, West 80, Nord 19, Ost 4)



Ein deutlicher Schwenk von Grün auf Rot. Der Anteil der Unternehmen, die die aktuelle Geschäftslage kritisch sehen, steigt massiv an. Mit dem Herbstgeschäft sind viele unzufrieden, die Bewertung nähert sich den schlechten Werten im vergangenen Herbst an.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 124, Süd 21, West 80, Nord 19, Ost 4)

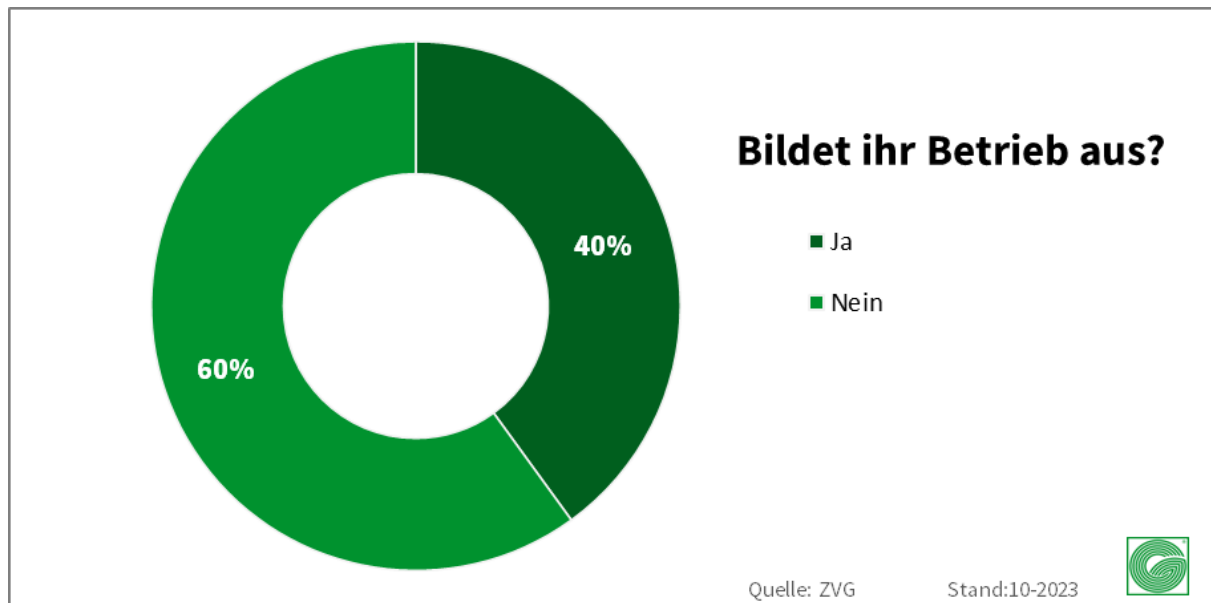


Das Winterhalbjahr mit mutmaßlich extrem hohen Energiekosten steht vor der Tür. Der Blick auf diese Monate ist entsprechend düster, nur noch 4% der befragten Unternehmen blickt optimistisch nach vorne. Ein rapider Anstieg auf fast 40 % der Unternehmen, die eine ungünstigere Geschäftslage erwarten.

9 Berufsbildung

9.1 Bildet Ihr Betrieb aus?

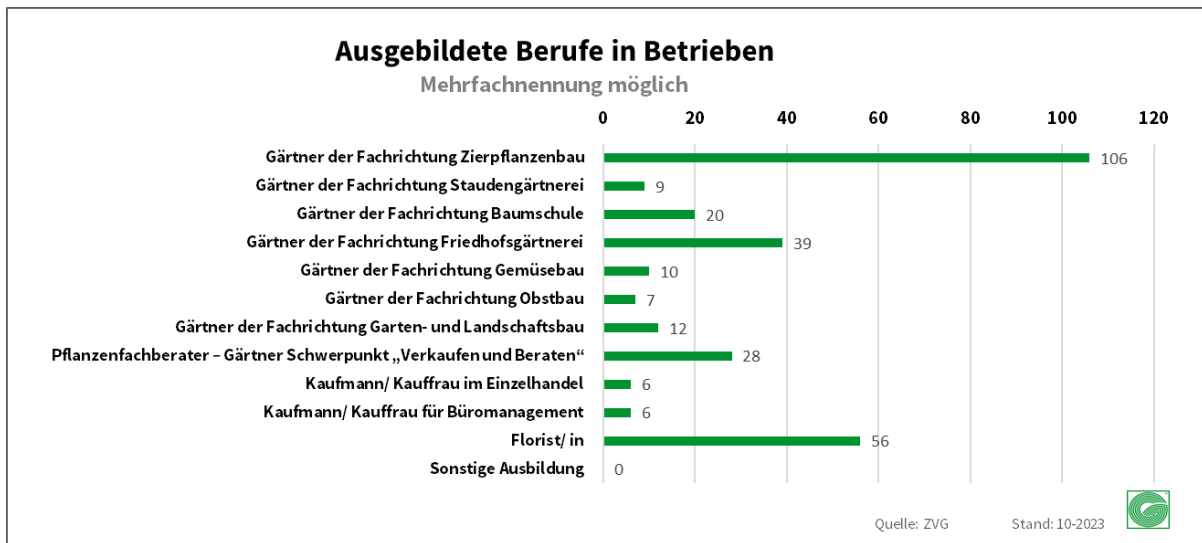
(Absolute Anzahl der Nennungen: 395)



Gegenüber dem Vorjahr haben sich zur Beantwortung der Frage 30 Betriebe mehr zurückgemeldet. Die Verteilung der ausbildenden Betriebe ist aber annähernd gleichgeblieben. Für eine repräsentative Aussage braucht es eine noch größere Beteiligung an Betrieben zu dieser Fragestellung.

9.2 Welchen Beruf bilden Sie aus? (Mehrfachnennung möglich)

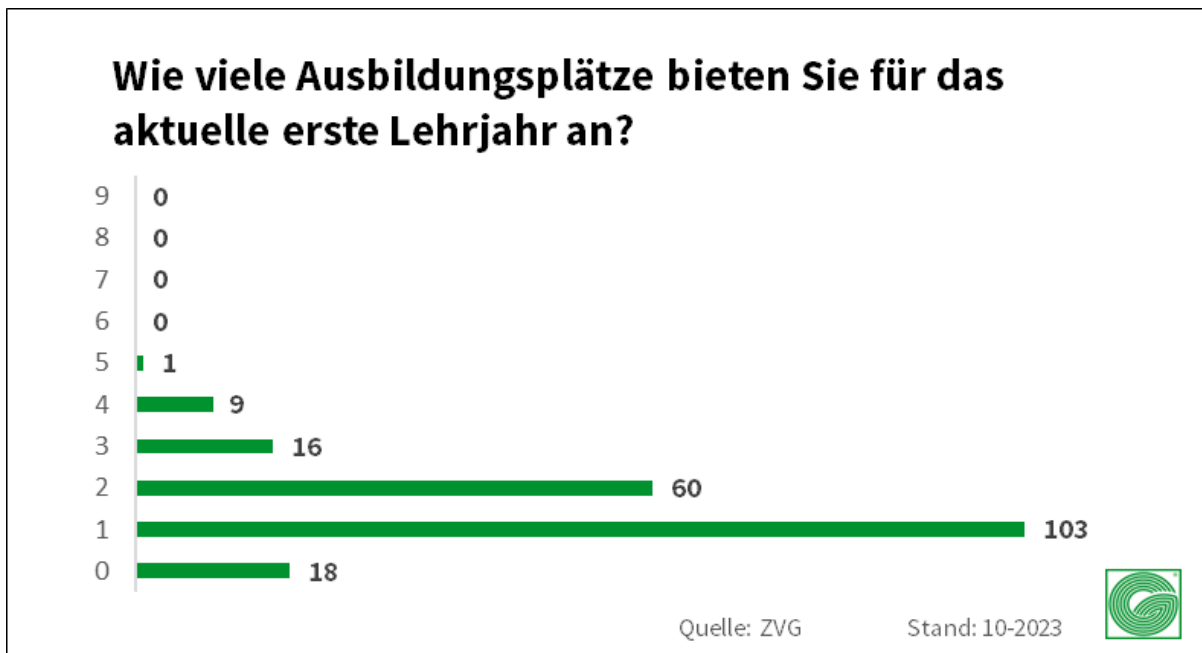
(Absolute Anzahl der Nennungen: 299)



Der Großteil wird weiterhin in den gärtnerischen Fachrichtungen ausgebildet. Mit 35% im Zierpflanzenbau und knapp 19% im Beruf Florist/in stellen diese Zweige die Spitzenreiter der Umfrage dar. Die Fachrichtungen Baumschule und Friedhofsgärtnerei konnten im Vergleich zur Vorjahresumfrage deutlich zulegen, der Gemüsebau hingegen mit sinkender Zahl. Für den Schwerpunkt „Verkaufen und Beraten“ ist ein leichter Zuwachs zu verzeichnen. Die anderen Zahlen sind nahezu unverändert.

9.3 Wie viele Ausbildungsplätze bieten Sie für das aktuelle erste Lehrjahr an?

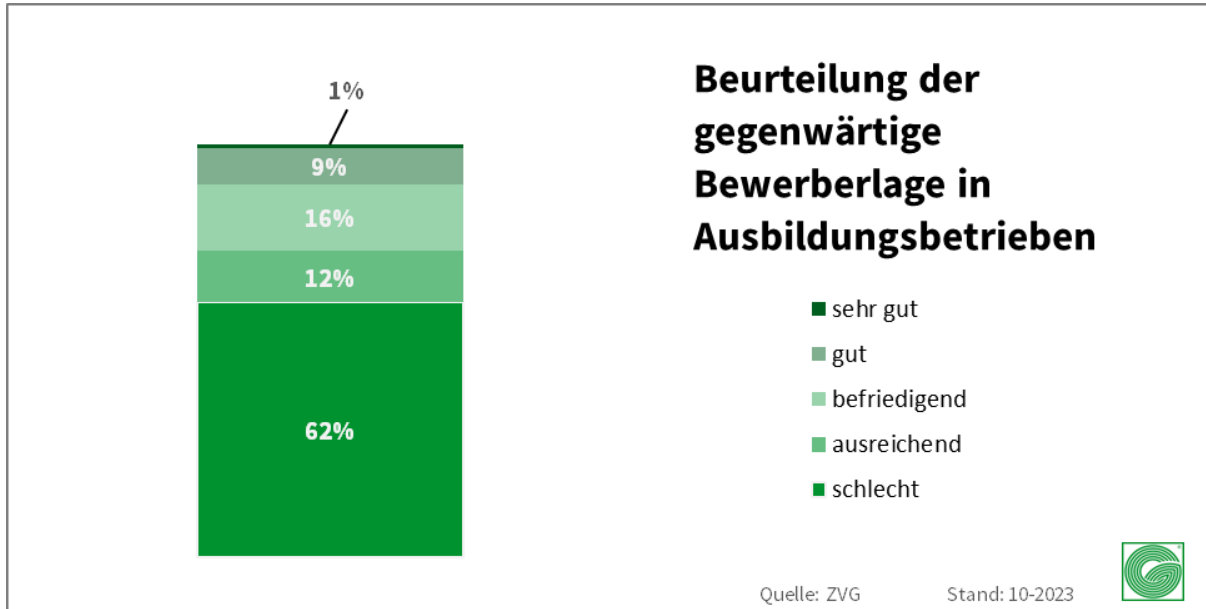
(Absolute Anzahl der Nennungen: 207)



Es gab 21 Nennungen mehr als in der Vorjahresumfrage. Die überwiegende Anzahl der Betriebe bieten weiterhin 1-2 Ausbildungsplätze an, allerdings ist die Anzahl der Betriebe mit 3 und 4 Ausbildungsplätzen im Vergleich zum Vorjahr höher.

9.4 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Bewerberlage für Ihren Ausbildungsbetrieb?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 251)



Die Bewerberlage wurde ähnlich schlecht wie im Vorjahr eingeschätzt. 74% schätzten die Lage als schlecht bis ausreichend ein (Vorjahr: 76%), 16% schätzen die Lage befriedigend ein (Vorjahr: 15%). Lediglich 10% befinden sie als sehr gut und gut (Vorjahr: 9%). Dies zeigt, wie schwierig es weiterhin ist, die Ausbildungsplätze mit geeigneten Kandidaten zu besetzen.



Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@derdeutschegartenbau.de

www.derdeutschegartenbau.de



rentenbank

Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de